

1600 m 2.—12. 7. 50 (leg. Daniel, i. d. Staatssamml. München), 1 ♂ 1 ♀ Bodenschneid b. Schliersee 1600 m 9. 8. 47, 4 ♂♂ 25. 7. 49, 1 ♂ 30. 7. 49 (leg. et. coll. Wolfsberger), 1 ♂ 31. 7. 48 (leg. et. coll. Duschl), 1 ♀ Jägerkamp b. Schliersee 1600 m 12. 7. 48 (leg. et. coll. Duschl), 1 ♂ Rotwand b. Schliersee 1800 m 5. 7. 50 (leg. et. coll. Wolfsberger), 2 ♂♂ Hachelwände b. Berchtesgaden 1200 m 22. 7. 49 (leg. et. coll. Wolfsberger), 1 ♂ 21. 7. 49 (leg. et. coll. Duschl), 3 ♂♂ Trischübel b. Berchtesgaden 18—2100 m 21.—23. 7. 1949 (leg. Daniel et Pfister, i. d. Staatssamml. München).

Es ist nicht ausgeschlossen, ja sogar sehr wahrscheinlich, daß diese Form auch östlich der Salzach im oberösterreichischen Kalkalpengebiet vorkommt. Westlich des Lechs (Allgäuer Alpen), wo wieder vorherrschend dunkles Gestein (Fleckenmergel u. Manganschiefer des Lias) vorkommt, tritt eine eigenartige Form auf, die aber wegen der starken Einstreuerung gelber Schuppen vorerst zu *pernix* Hb. gezogen werden muß. *C. zeta* Tr. scheint sich den ökologischen Verhältnissen ihres Fluggebietes gut anzupassen, wie die großen Unterschiede der Populationen auf Urgestein und Kalk zeigen. Es kann deshalb angenommen werden, daß in den südlichen Kalkalpen gleiche oder ähnliche Formen wie *rojana* nov. vorkommen.

Den Herren M. Duschl, Miesbach, und B. Koch, München, möchte ich auch an dieser Stelle für das zur Verfügung gestellte Vergleichsmaterial bestens danken.

Anschrift des Verfassers:

Josef Wolfsberger, Miesbach/Obb., Siedlerstraße.

Kleine Mitteilungen

6. Alpine Hymenopterenfunde aus dem Allgäu.

Hoplomerus alpinus Mor. Von dieser, bisher aus den deutschen Alpen noch nicht bekannten Art fing ich am 2. 7. 49 im Bacherloch bei Einödsbach 1 ♀ und am 29. 8. 51 am Weg zum Laufbachereck in ca. 1900 m Höhe 10 ♀♀. Die Tiere flogen alle auf *Hypochoeris uniflora*. Die folgenden drei Arten sind an der gleichen Stelle gefangen.

Prosopis nivalis Mor. War bisher ebenfalls noch nicht aus Deutschland, sondern nur aus den Hochalpen der Schweiz bekannt. Ich fing ein ♂, das sich auf einem Stein sonnte.

Dufourea alpina Mor. Zwei ♀♀, die an *Solidago virga-aurea* v. *alpestris* flogen. Die Art ist in den bayerischen Alpen schon vereinzelt festgestellt worden.

Panurginus montanus Gir. Ist in den bayerischen Alpen schon wiederholt aufgefunden worden. Am 29. 8. 51 konnte ich zahlreiche ♀♀ konstatieren, die alle an *Geranium silvaticum* flogen, welche Futterpflanze für die Art bisher nicht angegeben ist.

Bombus pyrenaicus Pér. Die Art wurde schon von Trautmann in einigen Stücken bei Oberstdorf nachgewiesen. Ich habe sie ebenfalls im Mai 1943 und im Juni 1949 und 1950 mehrfach im Gebiet des Söllerecks-Fellhorns erbeutet und zwar flogen die Tiere meist an *Vaccinium uliginosum*. Aus anderen Teilen der deutschen Alpen ist das Tier bisher nicht bekannt. Es wird aber vielleicht leicht übersehen, da bei Schmiedeknecht, Hym. Mitteleuropas, die Art in der ersten Tabelle der ♀♀ und in der Tabelle der ♂♂ überhaupt nicht aufgeführt ist.

Psithyrus flavidus alpinus Richards. In Nr. 3 dieses Nachrichtenblattes berichtet Chr. Hoffmann über einen Fund eines ♂ in den Berchtesgadener Alpen. Die Art kommt auch um Oberstdorf vor und zwar in dem Flyschzug des Schlappolt-Fellhorn. Am 3. 7. 42 erbeutete ich 1 ♂ und am 3. 6. 43 zwei ♀♀, letztere an Blüten von *Vaccinium uliginosum*.

Dr. E. Enslin, Fürth (Bay.), Schießfach 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Fürth E. Euslin

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 31](#)